

# Anmeldung zur osteologischen Abklärung/Densitometrie

Die aktuelle Wartezeit für routinemässige Densitometrien beträgt 6 Monate. Bitte melden Sie Ihre Patientinnen und Patienten rechtzeitig an. Geht aus der Anmeldung eine frische Fraktur hervor, bemühen wir uns um eine zeitnahe Terminvergabe. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Persönliche Angaben

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Krankenkasse: \_\_\_\_\_

## Allgemeine Fragen

Klinische Diagnose: \_\_\_\_\_

Fragestellung: \_\_\_\_\_

Risikofaktoren:

Bekannte Osteoporose\*

Familiäre Belastung

Amenorrhoe seit: \_\_\_\_\_

Hypogonadismus\*

Nierenleiden

Gastrointestinales Leiden\*  
(M.Crohn, Colitis ulcerosa, Coeliakie)

Hepatopathie

Glukokortikosteroide\*

Antiepileptica, LMW Heparin, Chemotherapie

Hyperthyreose, Substitution mit Eltroxin

Hyperparathyreoidismus\*

Osteogenesis imperfecta\*

Chronisch-entzündliche Erkrankung  
des rheumatischen Formenkreises

Weitere: \_\_\_\_\_

Frakturen (bei inadäquatem Trauma:  Ja  Nein  fraglich)

keine

Wirbelkörper

Schenkelhals

Becken

Vorderarm

Weitere: \_\_\_\_\_

Ein Röntgenbild ( BWS/ LWS) wurde gemacht und wird zugesandt:  Ja  Nein

## Medikamente/Dosierung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte alle relevanten Laborbefunde der Anmeldung beifügen. Danke.

## Unterschrift

Datum: \_\_\_\_\_ Stempel/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Anmeldung an: Sekretariat Endokrinologie, Tel. +41 71 494 31 16, osteologie@h-och.ch

\* von der Krankenkasse akzeptierte Indikationen, siehe Rückseite

**Gemäss KLV Anhang 1 werden folgende Indikationen für die Knochendensitometrie mittels DXA von den Krankenkassen anerkannt und somit vergütet:**

1. Klinisch manifeste Osteoporose oder nach einem Knochenbruch bei inadäquatem Trauma
2. Langzeit-Therapie mit Glukokortikoiden
3. Hypogonadismus
4. Chronische gastrointestinale Erkrankungen (Malabsorption, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
5. Primärer Hyperparathyreoidismus
6. Osteogenesis imperfecta

Kontroll-Untersuchungen (DXA) werden nur übernommen, wenn eine medikamentöse Behandlung erfolgt und höchstens jedes **zweite** Jahr.